

	<p>Objekt: Posthorn</p> <p>Museum: Heimatmuseum Ratzenried Schulstraße 15/Eingang Turnhalle 88260 Argenbühl-Ratzenried 07522/3902 bertoldbuechele@web.de</p> <p>Sammlung: Historische Instrumente</p> <p>Inventarnummer: O0016 b</p>
--	--

Beschreibung

Stark gewundenes Rohr, nur Naturtöne spielbar.

Laut Wikipedia nutzte u.a. der Postillon als Fahrer der Postkutschen das Posthorn (ähnlich wie der heutige Autofahrer die Hupe), um andere Verkehrsteilnehmer vor der herannahenden Kutsche zu warnen bzw. um sie aufzufordern, Platz zu machen, da die Postkutsche Vorrang besaß. Auch das Öffnen der Stadttore und Bedarfsankündigung auf den Relaisstationen zum Pferdewechsel wurden mit unterschiedlichen Signalmelodien bereits vor Ankunft mitgeteilt. Diese bestanden in der Regel aus den 3., 4., 5. und 6. Naturtönen. Einem Postillon, der die Signale nicht beherrschte, drohte die Entlassung, während ein herausragender Bläser mit einem Ehrenposthorn belohnt werden konnte..

Grunddaten

Material/Technik:	Messingblech
Maße:	H 20cm; B 38cm; T 16cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Vorarlberg

Schlagworte

- Musikinstrument
- Naturtöne
- Postkutsche
- Signal